

## **Grußwort Bürgermeister Jens Glowienka**

Sehr verehrte Gäste, Freunde und Unterstützer der Gemeinde Demitz-Thumitz, auch ich möchte Sie und Euch aus nah und fern recht herzlich willkommen heißen.

Dieses Fest zum 650-jährigen Jubiläum des Ortsteils Demitz steht unter dem Motto „Zusammenhalt in Vielfalt“.

### **Was bedeutet dies für uns?**

Seit Beginn der Besiedlung des gesamten Gemeindegebiets von Demitz-Thumitz war dieses seit jeher von der Vielfalt der verschiedenen Volksgruppen – Sorben und Franken - geprägt. Die erste urkundliche Besiedlung fand vor 802 Jahren im Ortsteil Cannowitz statt. Über die Zeit wuchs diese Vielfalt zu einer Einheit. Der Zusammenhalt war der gemeinschaftliche Broterwerb in der Landwirtschaft.

### **Zusammenhalt in Vielfalt.**

Als mit dem Bau des Eisenbahnviadukts der Startschuss für den industriellen Granitabbau fiel, kamen viele weitere Arbeiter und ihre Familien aus verschiedenen Regionen, aus nah und fern, hinzu. Aus der Vielfalt der verschiedenen Charaktere und Kulturen wurde die Einheit.

Die gemeinschaftliche Arbeit in den verschiedenen Steinbrüchen.

### **Zusammenhalt in Vielfalt.**

Die Ansiedlung der verschiedenen Steinarbeiter bedingte dann die Ansiedlung unterschiedlicher Gewerke, hier und in der Umgebung. Egal ob Bäcker, Fleischer, Schneider, Händler, Schmiede, Fuhrleute, Wagenbauer, Zimmerleute und Gastronomen und die zahlreichen weiteren Gewerke fanden in Demitz-Thumitz ihr Auskommen.

Diese Vielfalt der Gewerke einte wiederum die direkte oder indirekte Abhängigkeit von der Granitindustrie und – natürlich – dem zunehmenden Wachstum der Gemeinde.

### **Zusammenhalt in Vielfalt.**

In der bundesweit bekannten „Sächsischen Steinmetzschule“ werden seit 116 Jahren Gesellen und Meister des Steinmetzhandwerks ausgebildet. An der Fachoberschule für Gestaltung können Jugendliche seit 22 Jahren ihre Hochschulreife erwerben. Diese Jugendlichen, Frauen und Männer aus dem gesamten ostdeutschen Raum eint das gemeinsame Ziel erfolgreich ihre Ausbildung zu beenden. Und natürlich das gemeinsame Zusammenleben im Gästehaus des Fördervereins des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks hier in Demitz-Thumitz.

### **Zusammenhalt in Vielfalt.**

Der Strukturwandel in der Gemeinde Demitz-Thumitz findet seit nunmehr 34 Jahren statt. Wie auch in anderen Orten der Oberlausitz und speziell auch im Bischofswerdaer Land ist der ländliche Raum von Brüchen mit der Vergangenheit geprägt, aber mittlerweile vermehrt attraktiv für das Wohnen, vor allem mit der Familie. Während die meisten Einwohner außerhalb des Gemeindegebiets ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen, finden aber auch viele Arbeitnehmer aus der Region Arbeit bei den hiesigen, ortsansässigen Unternehmen. Die Vielfalt der Pendlerströme eint das gemeinsame Wohnen oder das gemeinsame Arbeiten hier.

### **Zusammenhalt in Vielfalt.**

Nicht zuletzt soll ein Blick auf unser vielfältiges soziales Angebot gerichtet werden:

- Unsere Kinder – auch ich – besuchen die Kindereinrichtungen wie die Kindertagespflegen „Brückenwichtel“ und „Brückenzwerge“, die Kitas „Brückenmännchen“ und „Zwergenpark“, die Grundschule am Klosterberg und den Hort „SteinReich“.
- Unsere Kameradschaft pflegen wir in der Freiwilligen Feuerwehr, dem Förderverein und der Jugendfeuerwehr.
- Wir erhalten das Erbe der Granitindustrie im Granitdorfverein.
- Wir pflegen unsere Heimat und das Brauchtum im Dorfclub Pohla-Stacha, im Honigdorfverein Medewitz und im Dorfclub Wölkau.
- Wir tanzen gemeinsam im Tanzsportverein Demitz.
- Das karnevalistische Brauchtum pflegen wir gemeinsam im Karnevalsclub Demitz.
- Wir sporteln gemeinsam beim Kegeln, Volleyball, Badminton, Breitensport, Fußball, Radfahren und Tischtennis im Sportverein Demitz-Thumitz, dem Hobbyradsport Demitz, der Sportgemeinschaft 1953 Rothnaußlitz und im SV Pohla-Stacha.
- Wir imkern zusammen im Imkerverein.
- Wir gärtnern gemeinsam „Am Bahnhof“ und „Am Schwarzwasser“.
- Wir angeln im Angelverein.

- Wir sind zusammen im Jugendclub, der Ortsgruppe der Volkssolidarität und in der Tagespflege Nitsche.

Dieses vielfältige Angebot eint uns, in der gesamten Gemeinde und aus den allen Gemeinde um uns und in den Städten. Bietet es neuen Einwohnern ein vielfältiges Angebot und sozialen Halt bei **UNS**.

### **Zusammenhalt in Vielfalt.**

Jetzt möchte ich mich aufrecht, ehrlich und herzlich bei all jenen bedanken, die sich ehrenamtlich bei der Organisation und der Durchführung dieses Jubiläums engagieren. Begonnen hat alles schon vor zwei Jahren und intensiviert hat sich die Arbeit seit über einem Jahr. Ob es sich um Gönner und Spender der Gemeinde, Mitglieder des Organisationskomitees, den beteiligten Einrichtungen, Vereinen und Vereinigungen, Gemeinde- und Ortschaftsräten, engagierten Bürgern und nicht zuletzt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung handelt,

von allen wurde nach bestem Wissen und Gewissen, mit großer Kraftanstrengung und nicht zuletzt durch massiven Zeiteinsatz ein hervorragendes Programm zusammengestellt.

### **Ich danke herzlich dafür!**

Galt es doch verschiedene Erwartungen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu einem gemeinsamen Ziel zu vereinen. Diese Vereinigung wird stets von Kontroversen begleitet und endet immer in einem Kompromiss. Das gemeinsame Ziel ist entscheidend:

Die Durchführung einer gemeinsamen Jubiläumsfeier zu 650 Jahre Demitz.

### **Zusammenhalt in Vielfalt.**

Zum Schluss noch ein persönlicher Wunsch an die anwesenden Vertreter des Landkreises, des Freistaats und des Bundes. Um diesen Zusammenhalt in Vielfalt zu ermöglichen, bedarf es einer ausreichenden Infrastruktur, einer auskömmlichen Finanzierung und einer stabilen Politik. Dies ist unsere gemeinsame Aufgabe, die Kompromisse nach einer – gern auch kontroversen – Diskussion bedarf.

Hier an diesen Tischen sitzen Menschen. Menschen aus Frankreich, Polen, Baden-Württemberg, Sachsen und weiteren Regionen. Unabhängig von unserer Religion, Geschlecht, Weltanschauung, Alter, Erfahrungen, unseren Kenntnissen und Fertigkeiten, und ja, unseren persönlichen Eigenheiten. Es gilt die Vielfalt des anderen zu tolerieren, zu achten und nicht zu verurteilen. Die Vielfalt des Menschseins eint das gemeinsame Zusammenleben und Zusammenarbeiten.

Dafür wünschen wir uns Frieden, Freiheit, Wohlstand und Zuversicht für alle Regionen in Europa. Der Frieden ist die Basis für unsere Freiheit.

**Zusammenhalt in Vielfalt.**

In diesem Sinne vielen Dank und ich wünsche allen ein schönes Festwochenende!